

1. Jahrgang

Essen, den 1. Juni 1946

Nr. 6

Informations-Rundschreiben für Freunde des Verkehrswesens, herausgegeben mit Genehmigung der Militär-Regierung (MG 130 Det/7.2.46) von  
Günter Stetza, (22a) Essen (Ruhr), Henricistr. 71.

Unkostenbeitrag: vierteljährlich RM 1,--. Einzahlung in bar oder auf  
Postscheckkonto Essen 45754.

Neue Anschriften:

Boehm, Peter, 31 G 6338124 Ziv. Int. Lager 10, (13b) Altenstadt b/Schongau  
Doppeide, Hermann, (21b) Dortmund, Lenten-Insel 6, (Obbay.)  
Grimm, Walther, (20) Braunschweig, Korfesstrasse 15,  
Harder, Karl, (3) Neustrelitz, Hohenzieritzer Str. 17,  
Jähmig, O.A., (Zentralarchiv f. Sammelwesen), (10) Leipzig C 1, Karl Tauch-  
Klein, Werner, (1) Berlin-Tempelhof, Gässnerweg 55, /VbFs nitzstr. 6,  
Meinke, Bernhard, (10) Dresden A 24, Zeunerstrasse 62, /Vb Eisenbahnwesen,  
Netzeltin, Baurat Dr., (20) Hann.-Münden, Kasselerstr. 21, /Lok-Vb-Katal.,  
Schadow, Fritz, (1) Berl.-Lichterfelde, Kommandantenstr. 94 /Ansichtsk.,  
Schembs, Wolfgang, (16) Darmstadt, Feldbergstr. 9,  
Schmidt, Bruno, (20) Braunschweig, Kastanienallee 62 B,  
Sommerfeldt, Günter, (14a) Göppingen/Württ., Jahnstr. 123, /Fp,  
Siegan, Dipl. Ing. Walter, (20) Braunschweig-Gliesmarode, Am Tafelacker 7,  
Tatrá, Wolfgang, Wien IX (Oesterreich), Bauernfeldplatz 4/11,  
Urbanecik, Wilhelm, Wien III/40, Oberzeller Gasse 4/12 (Oesterreich),  
Wilcke, Wolfgang, (20) Hann.-Doehren, Hildesheimer Chaussee 30 /Vb von Stra-  
aller Lände.

Anschriftenänderungen und Spezialgebiete:

Esch, Willi, sammelt nur noch Fs,  
Hager, Fritz, sucht, da total ausgebombt, Vb, Druckschriften und Katalogma-  
terial über Lok und Wagen (Nicht Strab), Wagenparkstatistik.  
Harder, Karl, teilt mit: Fs und Vb vernichtet, Lok-Archiv fast völlig geret  
Kraft, Maximilian, Fs Fk Fp deutschsprach. Gebiet,  
Lossberger, Norbert, Fs Europa, Fk Deutschland und Ansichtskarten Vb,  
Maey, Hermann, (22a) Bonn, Venusbergweg 16, kann Zuschriften bzgl. des Lok-  
bild-Archivs wegen starker anderweitiger Inanspruchnahme vor-  
läufig leider noch nicht beantworten. Es wird auf die allge-  
meine Mitteilung über das Lokbild-Archiv in diesem Sammler-  
Brief verwiesen,  
Matern, Karl, Strab Omn Obus Vb Wagenparkstatistik, Linienstatistik und-  
Änderungen, Zeitungsausschnitte und begrenzt Fp Fs Fk,  
Sieger, Dr. Richard, Graz (Oesterreich), Goethestrasse 28 /Fk. Frau Sieger  
teilt mit, dass sich ihr Mann noch in Gefangenschaft (USA)  
befindet, nimmt einstweilen Post entgegen.

Nachlieferung von "Sammler-Briefen".

Die Nummern 1-3 sind zur Zeit völlig vergriffen. Diejenigen Freunde, welche eine Nachlieferung wünschen, werden gebeten, sich einige Zeit zu gedulden, bis eine Neuauflage vorgenommen werden kann. Bestellungen werden entgegen-  
genommen.

Der Herausgeber.

Der Jubiläums-Kalender.

Juni 1946: 1.6.1881 Eröffnung der Dortmunder Straßenbahn (Pferdeb.),  
(1. Hälfte) 1.6.1891 Eröffnung der Straßenbahn Insbruck-Hall,  
3.6.1911 Eröffnung der Strab Bonn-Godesberg-Mehlem,  
4.6.1876 Eröffnung der Bremer Straßenbahn (Pferdeb.),  
4.6.1911 Eröffnung der Strassenbahn Nymwegen.

## Die Verkehrs-Lage:

### a) Eisenbahnen:

Harder: Die mitteldeutschen Rb-Strecken werden auf Dampfbetrieb umgestellt. Folgende D-Züge laufen zur Zeit in der russischen Zone:  
D 61/66 Schwerin-Berlin, D 183/184 Rostock-Dresden,  
D 25/26 Berlin-Stralsund, D 121/120 Berlin-Leipzig,  
D 45/46 Erfurt-Berlin, D 59/60 Dresden-Berlin,  
D 220/225 Dresden-Zittau, D 151/152 Magdeb.-Halle-Leipzig,  
D 183/184 Magdeb.-Dessau-Leipzig,  
D 104/109 Dresden-Plauen, D 105/108 Reichenb.-Dresden,

Krafft: Durch die Fertigstellung der Neckarbrücke bei Ladenburg wird Darmstadt Schnellzugstation (ab Juli 46 Schnellzug Hamburg-Basel lt. Darmstädter Eckö).

### b) Strassenbahnen:

Binder: Nürnberg neu L.21 (statt 1) Ziegelstein-Fürth, Flössaustrasse,

Grünwald: In Darmstadt wurde am 1.3.46 die Aussenstrecke Moosbergstrasse-Jugendheim (L.8) von 1000 Volt auf Stadtspannung umgestellt, dadurch sind jetzt alle Wagen im gesamten Netz beliebig verwendbar. Ab 1.5.46 L.6 sonntags bis Oberwaldhaus verlängert.

Maenner: BVG 2 Strabwagen in ockergelber Farbe lackiert.

Schwerin: seit 1.5.46 Strab wieder in Betrieb, 2 Linien (Möwenburg-Schweizerhaus und Marienplatz-Friedhof),

Matern: Braunschweig 24.4.46 neuer Fahrplan: nunmehr Linien 1,3,4,5,6,8 und A wieder in Betrieb.

Sommerfeldt: Aachen L. 1,11,2,22,3,13,15,25,35,45,10,

Stetza: Giessen wieder durchgeh. Verkehr zwischen Bahnhof und Wiesek, Bonn Sonntagsverkehr stillgelegt,

Mainz L. 1,3,7,8,10 wieder in Betrieb, neu L.2 Steig-Universität, rechtsrhein. kein Strab-Verkehr,

Thorey: Ulm Strab befördert trotz beschränkter Betriebslänge täglich über 30.000 Fahrgäste.

### c) Omnibus:

Grünwald: Von Ulm aus verkehren lt. Taschenfahrplan vom 15.3.46 in 12 Richtungen 18 Omn-Linien von 14 verschiedenen Unternehmern; insges. an jedem Werktag mindestens 28 Abfahrten. Nach Memmlingen und Laupheim befahren je zwei Unternehmer genau die gleiche Strecke,

Fruth: in Augsburg seit 28.3.46 Omn-Linie n. Friedberg,

Ende: BVG neue Omn.-Linie A 37 Br. Biesdorf-Marzahn und F Spandau Rathaus-Falkensee, Hansastr., L.A 1 verkehrt nur noch zw. Schles.Bhf. und Alt Friedrichsfelde,

Stetza: Mainz Omn.-Linie Hauptbahnhof-Kostheim Siedlung (verbindet die französ.mit der amerikan.Zone),

### d) Schnellbahnen:

von Linstow: Auf der S-Bahn-Strecke Yorkstr.-Rangsdorf wurde am 15.5.46 zwischen Marienfelde und Lichtenrade ein neuer Haltepunkt "Buckower Chaussee" eröffnet,

Ende: neue "Siedlerzüge" im Berliner S-Bahn-Verkehr zwischen Köpenick und Fürstenwalde sowie zwischen Grüneu und Königswusterhausen.

### Fahrscheinwesen:

Grünwald: Darmstadt: Fs fast unverändert, aber "Luisenplatz" statt "A.H.Pl." und ähnliche Umbenennungen. Liniennummern noch wie vor 1945, beim Endpunkt Rodensteinweg (L.4-1 u.) fehlt Beschriftung,

Lossberger: sucht Fs aller Betriebsmittel,

Maenner: Brandenburg 8-Fahrtkarte (grün) Erw.u.Kinder.

Ende: BVG-Monatskarte f.eine U-Bahn Linie RM. 9,-- für 2 Linien RM. 12,50, U-Bahn-Netz RM. 14,-- Strab-Netz 24,

Stetza: Bochum-Gelsenkirchen Zeitkarten jetzt im Format 6,5 x 9,5 cm.

Lichtbildertausch: Hager sucht Vb, Druckschriften und Katalogmaterial Lok u. Wagen (nicht Strab),  
 von Linstow: sucht Vb der Rb-Dampflok-Reihe 42 sowie 52-Kondenslok,  
 Matern: bietet 7 Vb-Repros Strab und Omn Braunschweig (Preis RM. 5,60),  
 Mattheis: sucht Vb (Strab),  
 Walther sucht Vb Osnabrück, Strassfurt, Kleve, Iserlohn und Unna-Kamen-Werne.

Lokomotivbild-Archiv:

Das Deutsche Lokomotivbild-Archiv ist durch den Kriegsverlauf stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Sehr viele Negative von Lokomotivlichtbildaufnahmen sind zerstört, von anderen steht noch nicht fest, ob sie eines Tages wieder zur Verfügung stehen werden. Erhalten sind die Negative des Mitarbeiters Bellingrodt. Es wird hoffentlich später möglich sein, von zahlreichen verloren gegangenen Aufnahmen Reproduktionen herzustellen, sodass wieder eine ansehnliche Sammlung zur Verfügung stehen wird, von der dann auch Einzelabzüge (Lokomotivpostkarten) lieferbar sein werden. Vorläufig fehlt es an Fotomaterial. Es ist auch in Aussicht genommen, Aufnahmen kleinerer Grösse als 10 x 15 cm, die von Liebhabern gemacht worden sind, für die Sammlung zu verwenden und auf Postkartengrösse zu bringen. Auf diese Weise wird manche Lücke in der Sammlung geschlossen werden können. Besitzer solcher Aufnahmen werden gebeten, diese zur Verfügung zu stellen. Zur Unterrichtung neu hinzugekommener Sammler sei erwähnt, dass das Lokomotivbild-Archiv folgende Hauptgruppen von Bildern enthält: Dampf- und elektrische Lokomotiven der Deutschen Reichsbahn und der früheren Länder-eisenbahnen, Lokomotiven deutscher Privat- und Kleinbahnen, historische Lokomotiven, Triebwagen aller Antriebsarten, Züge im Landschaftsbild.

Zuschriften wegen Lokomotivbildern sammelt Mitarbeiter Bellingrodt, der sie zu gegebener Zeit bearbeitet.

Die Schriften des Lokomotivbild-Archivs "Die Fahrzeuge der Deutschen Reichsbahn im Bild" und "Beiträge zur Lokomotivgeschichte" sind vergriffen. Sobald die Verkehrswissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft (V W L), jetzt (10) Leipzig-Markkleeberg, Lössniger Strasse 11, dazu in der Lage ist, sollen die Hefte neu herausgebracht werden. Der Herausgeber der Schriften, Hermann Maey, sammelt die Bestellungen und überweist sie der V W L, die die Hefte nach Erscheinen ausliefern wird. Aber allein der Mangel an gutem Papier bedingt, dass mit dem Neuerscheinen vorläufig noch nicht gerechnet werden kann.

Angelegenheiten über Lokomotivgeschichte und Eisenbahnwagen bearbeitet der Mitarbeiter Dipl. Ing. Erhard Born.

Allen Anfragen an die Genannten bitten wir einen Freiumschlag beizufügen.

Carl Bellingrodt  
 (22a) Wuppertal-Barmen,  
 Siegasstrasse 94

Dipl. Ing. Erh. Born  
 (20) Einbeck (Han.)  
 Bahnhof

Hermann Maey,  
 (22a) Bonn,  
 Venusbergweg 10.

Wagenpark-Statistik: Grünwald: In Darmstadt Hochspannungswagen mit Luftbremse (Nr. 35-49) jetzt auf L. 1 eingesetzt.  
 Lange: sind in Nordhausen (Harz) jemals Wagen aus Wuppertal gelaufen?  
 Lossberger: BVG Tw 3901-3960 und 1101-1118 (sogen. Warschauer Wagen) sind nicht mehr in Berlin,  
 Mattheis: Duisburg KSW-Beiwagen-Serie jetzt bis 355,  
 Schulz: 1 Tw aus Amsterdam verblieb in Offenbach,  
 Tatra: sucht die F.Nrn. der Einheitsloks und der beiden Kriegstypen 52 und 42.

Fahrplan-Sammler: Ende: bietet Fp-Handabzug Fosen Sommer 1938 (11 Linien) mit poln. Strassennamen zum Preise von 10 Rpf., Grünwald: Ulm 15.3.46 neuer Taschenfahrplan erschienen, Krafft: 1.4.46 in Offenbach der erste Nachkriegsfahrplan erschienen, desgl. in Darmstadt, von Linstow: bisher erschienen in Berlin folgende amtliche Taschenfahrpläne:

a) RBD Bln 20.7.45 S-Bahn-u. Fernverkehr	24 Seiten
b) desgl. 17.8.45 S-Bahn u/BVG-Verkehr	28 Seiten
c) desgl. 30.8.45 S-Bahn-u. Fernverk.m/BVG	24 Seiten
d) desgl. 15.11.45 S-Bahn u. BVG-Fp	48 Seiten
e) BVG Bln 1.3.46 Verk. Verb. ohne Fp.	16 Seiten

(zu c und d je 2 Nachträge),  
Lossberger: sucht Linipläne Bln, 1 Reichskursbuch, da alles durch den Krieg verloren,  
Matern: Braunschweig L.6 neuer Fp. ab 8.5.46,  
Sommerfeld: sucht Deutsches Kursbuch Sommer 1936 mit Übersichtskarte,

Schrifttum: Grünwald: Im "Darmstädter Echo" vom 13.3.46 wurde ausführlich über Wiederaufbauentwürfe von Hochschulprofessor Gruber berichtet, der Strab aus der Kirchenstr. in die Ernst-Ludwig Strasse und L.6 auf die andere Seite des Schlosses (über Marktpl.) verlegen will. In der gleichen Zeitung vom 8.5. ist ein kurzer Jubiläums-Bericht über den "Studentibus" erschienen.  
 Anlässlich des Doppeljubiläums der Nürnberger Strassenbahn (65 Jahre Bestehen, 50 Jahre elektrischer Betrieb) gab die Verwaltung eine sehr hübsche Denkschrift heraus. Ausserdem erschien in den "Nürnberger Nachrichten" vom 8.5.46 ein zusammenfassender Bericht über die Entwicklung des Betriebes,  
Meinke: war Mitarbeiter der Bibliographie "Aus der Frühzeit der Eisenbahnen" von Dr. Max Hoeltzel, Verlag Springer, 1935.

Geschichtliches:

Ende: aus der "Neuköllnischen Zeitung" vom 30.1.1945:  
 "Erfolgreiche Probefahrt einer deutschen Heissluftlokomotive". In Moskau fand unter Beteiligung von Regierungsmitgliedern, von Vertretern der deutschen Botschaft, der englischen Mission und deutschen Eisenbahn eine Probefahrt der von dem russ. Ing. Lomonossow in Deutschland konstruierten Heissluftlokomotive statt. Die Ladung des Zuges betrug 18.100 to. Die Sachverständigen erklärten die Probefahrt für vorzüglich. bis 1863

Grünwald: In München Pferde-Omn-Linien 16.6.1861/und wieder 4.1.1869 bis 16.11.1882. Pferdebahn 21.10.1876 bis 1900, elektrisch ab 23.6.1895. Dampfbahn Stiglismyrplatz-Nymphenburg 9.6.1883 bis 17.7.1900. Kraftomn schon ab 7.10.1897, unterbrochen 1901-1906, 1908-1913 und 1913-1924.  
 In Kassel bestand (nach Auskunft der KVG) die Dampfstrab Königsplatz-Wilhelmshöhe vom 9.7.1877 bis 31.5.1884, also vor der am 27.4.1884 eröffneten Pferdebahn. Erste elektr. Strab 14.12.1898, letzte Pfb 1.3.1899; Herkulesbahn für Personenverkehr eröffnet 25.4.1903. Im Inn-Betrieb (später auch im Wettbewerb mit der Strab) eröffnete die KOG ihre erste Linie am 15.1.28; mit der Strab vereinigt als KVG am 16.6.39. Obuslinie Kirchditmold-Harleshausen vom 12.7.1944 bis Febr. 1945 (Fliegerbeschäden).

Geschichtliches (Fortsetzung)

Grünwald: (Auskunft Born) Die meterspurige Dampfstrab Karlsruhe-Lokalb. verlief seit etwa 1888 von Durmersheim durch die Stadtmitte (alter Hof) nach Hagsfeld-Spöck. Später Schädigung durch Eisenbahn-Neubaustrecke über Blankenloch, deshalb etwa 1925 elektr. Lokomotivbetrieb, trotzdem Stilllegung etwa 1929 bis auf die mit meterspurigen Strab-Tw betriebene Strecke Friedhof-Hagsfeld ("H" im Ps r.o.).

Maenner: Die ersten elektrischen Strab-Linien in Moskau 1899, bis dahin Pferdebahnbetrieb (85 km). Zunächst Strecke Butyrsky-Projesz März 1899), dann folgten Twerskaja - Strassburg Monastya und Butyrskaja Sastawa - Retrowsky-Park (Juli 1899). Die Genehmigung zur Aufhängung einer Oberleitung wurde erst im Juni 1899 (für die Innenstadt) erteilt. Die Spurweite der Strab Moskau beträgt 1524 mm, bei Eröffnung des elektr. Betriebes bestand der Wagenpark aus 23 Tw, ausserdem waren Akkumulatorenwagen mit zusätzlichen Stromabnehmern in Betrieb.

---

Zur "ersten elektrischen Strassenbahn der Welt":

Im "Sammeler-Brief" Nr. 5 ist leider wieder der alte Irrtum aufgetaucht, dass bei Lichterfeld die "erste elektrische Strassenbahn der Welt" gefahren sei. Tatsächlich ist diese Bahn "nur" die erste elektrische Eisenbahn und somit die erste elektrische Bahn überhaupt gewesen und sollte sich mit diesem nicht geringen Ruhm begnügen, ohne sich immer wieder mit fremden Federn schmücken zu lassen. Zur "Strassenbahn" wurde diese Bahn erst 1890, als sie über öffentliche Strassen verlängert und mit Oberleitung versehen wurde. Vorher machte die Schienenspannung von 180 Volt ja sogar das Kreuzen öffentlicher Strassen schwierig. Dass die Wagen den damaligen Strassenbahn-(Pferdebahn-)wagen äusserlich ähnlich waren, war auch für eine Eisenbahn, wenn sie keine Lokomotiven verwandte, selbstverständlich. Die ersten Strassenbahnen waren, nach Erfindung geeigneter Oberleitungen, diejenigen bei Charlottenburg, Wien und Frankfurt a.M.

Grünwald.

---

Die Schnell-Strassenbahn. (Aus "Berliner Zeitung" vom 4.5.46).

In der letzten Sitzung des Bauwirtschaftsausschusses wurden Pläne zum Wiederaufbau Berlins zur Diskussion gestellt (Oberbaurat Scheidling-Zehendorf). Der Plan verzichtet bewusst auf eine vollständige Umgestaltung Berlins und sieht in erster Linie die Schonung des noch Vorhandenen und einen allmählichen Aufbau vor. Für den Eisenbahn-Fernverkehr wird eine vollständige Verlagerung auf das Stadtbahnband verlangt, dessen 4 Fernbahnhöfe entsprechend ausgebaut werden.

Das interessanteste Projekt dieses Planes bezieht sich auf die Schaffung eines neuen Strassenbahntyps, der Schnellstrassenbahn. Sie soll einen besonderen Bahnkörper erhalten und besondere Bahnsteige, an Hauptstrassenkreuzungen unterirdisch geführt werden und unmittelbar Anschluss an die U-Bahn haben.

- Marten.

---

Zusammenkunft von Freunden des Verkehrswesens.

Am Himmelfahrtstage (30.5.46) fand in der Wohnung des Verkehrsfreundes Carl Bellingrodt, W.-Barmen, eine zwanglose Zusammenkunft von Freunden des Verkehrswesens statt, auf der in interessanter und lebhafter Weise Kenntnisse, Material und Anschriften ausgetauscht wurden und anhand des reichen Archivs des Veranstalters und der mitgebrachten Sammelobjekte viele Anregungen gewonnen werden konnten. Ausser den seit längerer Zeit mit dem "Sammeler-Brief" regelmässig belieferten Freunden des Verkehrswesens Bellingrodt, Buchholz, Elschner, Maey, Maixner, Schaefer, Seewald, Stetza und Wliff konnten neue Anhänger gewonnen werden.

